

Neue Chorleiterin beim Liederkranz Botnang für den SoB (Sound of Botnang)



Die 37-jährige Stuttgarterin Melanie Schlerf weiß, wie die ganz große Bühne funktioniert. Regelmäßig tritt sie bei den Richard-Wagner-Festspielen in Bayreuth auf. Aber auch in Eislingen und Magstadt ist sie zuhause. Minutenlange stehende Ovationen, ein begeistertes Publikum und Konzertauftritte ihrer Chöre mit viel Gesang, Witz, Charme, aber auch besinnlichen Inhalten sind ihr Markenzeichen.

Ähnliches plant sie nun in Botnang. Seit Anfang Januar arbeitet sie mit dem Sound of Botnang zusammen und plant die ersten Auftritte.

Eigentlich wollte sie Lehrerin werden, erinnert sich die 37-Jährige an die Zeit der Studienwahl. Nach einigen Praxisstunden hat sie diese Pläne aber aufgegeben und stattdessen ein Studium an der Musikhochschule Stuttgart begonnen. „Musik ist mein Leben, es erfüllt mich“, sagt sie heute. Dabei sei der Start ins Berufsleben alles andere als sicher gewesen. Bei der 37-Jährigen lief es aber nahezu aus dem Stand heraus richtig gut. Bereits während ihres Studiums wollte sie einen Chor leiten. Über eine ihrer Professorinnen an der Stuttgarter Musikhochschule wurde Schlerf schließlich auf die vakante Stelle bei den SoundEffects aufmerksam. „Ich habe viel Potenzial gesehen“, sagt sie über ihre ersten Eindrücke nach einem Besuch des Chores. Neben den SoundEffects in Eislingen leitet sie auch den Männerchor in Waldhausen, sowie die Chöre den inTakt und Reine Frauensache des Liederkranzes Magstadt. Außerdem gibt sie Gesangsunterricht und singt bei unterschiedlichen Anlässen wie beispielsweise Oratorien, Liederabenden oder auf Galas. Man sieht also, Langeweile kommt bei ihr selten auf. Ein weiterer Bescheid ihres Könnens ist ihr Engagement auf der Bühne bei den Richard-Wagner-Festspielen in Bayreuth. Die Festspiele gelten als die Mutter aller Festspiele der Neuzeit und neben den Salzburger Festspielen als das weltweit wichtigste Musikfestival. Die Geschichte, wie Melanie Schlerf bereits kurz nach dem Ende ihres Studiums dort aufgenommen wurde, ist schnell erzählt. Sie habe sich beworben, wurde eingeladen, hat mit vielen anderen vorgesungen und wurde schließlich als eine, von fünf anderen Sängern, für den Chor engagiert, beschreibt sie es selbst. Musikalisch bezeichnet sich Melanie Schlerf als klassische Sängerin. Sie sei aber flexibel. „Klassik ist mein Beruf, und Pop ist mein Hobby“, sagt sie. Mit ihren Laienchören singe sie aber vor allem Stücke, die die Sängerinnen und Sänger gerne singen möchten. „Es darf nicht zu

anspruchsvoll, aber auch nicht am Geschmack der Sänger vorbei sein“, erklärt sie ihre Programmauswahl. Die zu singenden Lieder müssten bei den Leuten angesagt sein. Hinzu komme, dass das Miteinander im Chor stimmen müsse. Auf die Frage nach ihren liebsten Freizeitbeschäftigungen antwortet Schlerf erst nach einigem Nachdenken. Sie koche und backe gerne. „Das ist für mich wie meditieren“, sagt sie. Aber so ein richtiges Bedürfnis nach einem Hobby hat sie nicht. Schließlich hat sie ihr Hobby zum Beruf gemacht.

Die Mezzosopranistin Melanie Schlerf arbeitet auf den großen Bühnen in Stuttgart, Bayreuth, Magstadt und Eislingen. Und jetzt auch in Botnang! Umzugsbedingt hat der bisherige Leiter Alexander Yudenkov den Sound of Botnang verlassen müssen. „Zu Beginn des Jubiläumsjahrs war es deshalb ganz wichtig, ohne Unterbrechung diese Lücke schließen zu können“, so Jürgen Schäfer, der Vorsitzende des Liederkranz Botnang. „Und mit Melanie haben wir mehr als nur einen Ersatz gefunden“, so Schäfer weiter. Die 45 Sängerinnen und Sänger proben bereits für das Jubiläumskonzert im Oktober. Interessierte sind gerne zum Mitsingen eingeladen. Jeden Mittwoch um 20 Uhr wird geprobt.